

Flörsheimer BÜRGERBRIEF

Nr. 1

Schulen und Kindergärten sind spitze

Mehr als 40 Millionen Euro sind in den vergangenen 15 Jahren in Schulen und Kindergärten in Flörsheim investiert worden, um in unserer Stadt das bestmögliche Angebot vorzuhalten. Der Main-Taunus-Kreis als Schulträger investiert in den Standort Flörsheim über 30 Millionen Euro in neue Schulbauten für Erweiterungen und Sanierungen. Auf modernsten Stand werden die Grundschule am Weilbach, das Graf-Stauffenberg-Gymnasium und die Sophie-Scholl-Schule somit gebracht.

Als Flörsheimer Kommunalpolitiker sind wir stolz auf das Angebot, das wir wirkungsvoll durchsetzen konnten. Denn auch das ist Stadtpolitik, die man im Ort ansehen, anfassen und an der man uns messen kann.

Junge Familien sind die Zukunft einer jeden Stadt. Deshalb haben wir durch die Ausweisung von Baugebieten dafür gesorgt, dass junge Familien auch Wohnraum finden. Und Kindergärten. Und Schulen. Und Einrichtungen für Jugendliche. Damit sich Familien wohl fühlen, gehören auch wohnortnahe Einkaufsmöglichkeiten dazu. Weil alles das vorhanden ist,

wohnt man gerne in Flörsheim am Main, das trotz der mehr als 20.200 Einwohner noch immer eine überschaubare

lebens- und liebenswerte Kleinstadt ist.

20.200 Einwohner und rund 3.250 Schülerinnen und Schüler – das ist schon eine beeindruckende Zahl. Hier die Schülerzahlen im Einzelnen: Graf-Stauffenberg-Gymnasium: 1.192, neu seit 16. August: 170; Sophie-Scholl-Schule: 760, neu: 135; Riedschule: 284, neu: 90; Paul-Maar-



Schule (Baugebiet Nord): 239, neu: 71; Goldbornschule (Wicker): 124, neu: 29; Grundschule am Weilbach: 137, neu: 24.

Schulstadt Flörsheim

Unsere ABC-Schützen stehen vor ihren ersten Ferien. Vor zwei Monaten begann in unserer Stadt für mehr als 200 Mädchen und Jungen der ‚Ernst des Lebens‘. Die Sechsjährigen sind in ihre schulische Ausbildung gestartet. Die äußeren Voraussetzungen können besser nicht sein: Flörsheim ist eine Schulstadt mit allen Schulzweigen, von der Grund- über Haupt- und Realschule bis zum Gymnasium. Wir haben engagierte Pädagogen und ich bin sicher, dass sie ihr Bestes geben, um jedem Kind die ihm angemessene Ausbildung zu ermöglichen.



Kindergärten können fast 800 Kinder aufnehmen, darunter 31 unter drei Jahre (U3). Bei der so genannten U3-Betreuung ist die Nachfrage noch größer als das Angebot. Deshalb ist unser Erster Stadtrat Markus Ochs fleißig dabei, schnell Lösungen vorzulegen.

Ich gestehe, dass meine Frau Sabine und ich daran auch ein besonderes, persönliches Interesse haben. Wir freuen uns in wenigen Monaten auf unser erstes Kind, das im schönen Flörsheim aufwachsen wird.

Die Stadt Flörsheim leistet das ihre, um den Kindern in jedem Lebensalter Angebote zu bieten. Die städtischen und konfessionellen

Marcus K. Reif
Vorsitzender CDU Flörsheim

RIEDSCHULE



Grundschule Weilbach
Grundschule des Main-Taunus-Kreises

GOLDBORN-SCHULE

Sophie-Scholl-Schule
Haupt- und Realschule des Main-Taunus-Kreises

Kinder sind in Flörsheim gut aufgehoben



In den städtischen Kindertagesstätten (Kitas) und Betreuungseinrichtungen ist Platz für 796 Kinder. 84 Erzieherinnen und Erzieher leisten vorbildliche Arbeit, um allen Ansprüchen gerecht zu werden.

Nachholbedarf besteht vor allem bei den U3-Kindern. Hier werden noch Wartelisten geführt. Stellvertretender Bürgermeister Markus Ochs wird als Erster Stadtrat und verantwortlicher Sozialdezernent dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung in Kürze Vorschläge machen, um eine Lösung im Sinne von Eltern und Kindern herbeizuführen.

Hier sind die Zahlen aus den Kindertagesstätten (Kitas) im Einzel-

nen: Kita Mainturm; drei Gruppen mit 75 Plätzen; Kita Sonnengarten: vier Gruppen mit 100 Plätzen; Kita Villa Kunterbunt: drei Gruppen mit 75 Plätzen; Ev. Kita Regenbogenland: drei Gruppen mit 75 Plätzen; Kath. Kita St. Michael: vier Gruppen mit 93 Plätzen, von fünf U3-Plätzen; Kath. Kita St. Josef: vier Gruppen mit 88 Plätzen, davon 13 U3-Plätze; Kita Wicker: drei Gruppen mit 75 Plätzen; Kath. Kita St. Katharina Wicker: drei Gruppen mit 65 Plätzen, davon maximal 20 Plätze für Schulkinder; Kita Weilbach: drei Gruppen mit 58 Plätzen, davon 13 U3-Plätze; Kath. Kita Maria Himmelfahrt Weilbach: vier Gruppen mit 92 Plätzen.



Schulkind- und pädagogische Mittagsbetreuung

Eine moderne Familienpolitik heißt, bestmögliche Voraussetzungen für die Familien von heute zu schaffen. Daher ist es wichtig, die Vereinbarkeit von Erziehung, Schule und Beruf zu fördern. In Flörsheim arbeiten die städtischen Schulkindbetreuungen eng mit den Schulen zusammen. An der Riedschule entsteht derzeit ein gemeinsames Konzept für eine pädagogische Mittagsbetreuung. Ziel ist es, aus den Einrichtungen Schule, Hort und Schulkindbetreuung eine verlässliche und qualifizierte Ganztagsbetreuung zu schaffen. Die beiden zuständigen Dezernenten von Kreis und Stadt, Michael Cyriax und Markus Ochs, haben hierfür die Weichen gestellt. Die pädagogische Mittagsbetreuung startete bereits zum neuen Schuljahr.

Auch die Schulkindbetreuung an der Grundschule in Weilbach soll saniert und erweitert werden. Für CDU-Vorsitzenden Marcus Reif ist es wichtig, dem gestiegenen Bedarf im Stadtteil Weilbach Rechnung zu tragen. „Nach der bereits erfolgten Sanierung der Grundschule ergibt es nur Sinn, die angeschlossenen Räumlichkeiten der Betreuung in einen modernen und zeitgerechten Zustand zu versetzen, so der angehende Familienvater.

An Kinder- und Jugendarbeit wird bei uns nicht gespart

Alle Städte und Gemeinden klagen über geringere Einnahmen und das bedeutet, man kann auch weniger ausgeben. In Flörsheim gibt es vor allem zwei Bereiche, die von CDU Flörsheim und FDP Flörsheim unverändert unterstützt werden: Kinder- und Jugendarbeit sowie die Vereinsförderung.

Die umfangreichen Angebote für Kinder und Jugendliche wurden in den vergangenen zwei Jahrzehnten immer mehr erweitert. Für eine lückenlose Aufzählung an dieser Stelle reicht der Platz nicht. Deshalb ein Auszug:

Ein Großteil der Schulferien wird durch ganztägige Angebote abgedeckt: Ferienspiele, Ferienkalender (jeweils eine Woche in den

Weihnachts- und Osterferien) und außerdem spezielle Ferienangebote in Hort und Schulkinderhaus. Die Mobile Beratung ergänzt die Ferienangebote mit weiteren Programmen.

Es gibt zahlreiche Fortbildungsveranstaltungen für Eltern, zum Beispiel, Technik und Naturwissenschaften in der Kita. Themenabende für Eltern und Pädagogen sollen Anregungen geben, sich mit der Entwicklung der Kinder intensiver auseinanderzusetzen. Kurse für Kinder, Eltern und Kind/Eltern sind Beiträge zur Familienbildung wie ‚Lernen, dass Lernen Freude macht‘.

Zum Bereich Freizeit und Erholung gehören als feste Bestandteile des städtischen Programms Veranstaltungen, wie der Kinderkostümball,

Open-Air-Events in den Parks oder das Rockkonzert. Auch das Fahrtenprogramm für die Altersgruppe 12 bis 18 Jahre hat sich bewährt. Im Flörsheimer Keller finden Aufführungen für Kinder statt, die begeistert angenommen werden.

In Flörsheim gibt es ‚Offene Treffs‘, die allen Kindern und Jugendlichen zur Verfügung stehen: der Kinder- und Jugendtreff im Güterschuppen, der Treff Keramik-Falkenberg, der Jugendkeller Weilbach und der Jugendkeller Wicker, der Dienstag und Freitag ab 20:00 Uhr zu besonderen Anlässen, wie z. B. bei der Fußballweltmeisterschaft, geöffnet ist.

Genauer erfährt man im Internet auf der städtischen Homepage www.floersheim-main.de